

## Informationsblatt Mobilitätsbehinderung

### Hinweise für Dozierende und Beratende

---

Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit haben besondere Bedürfnisse, die nicht immer auf Anhieb erkennbar und interpretierbar sind. Dieses Informationsblatt soll Ihnen Fachwissen für eine offene und verständnisvolle Kommunikation im Umgang mit betroffenen Studierenden bieten und dazu beitragen, die Situation von Lernenden mit Beeinträchtigung zu verstehen und zu verbessern.

#### Diagnose und Funktionelle Umschreibung

Eine Mobilitätsbehinderung kann in sehr unterschiedlichen Formen für vorübergehende Zeit wie auch konstant auftreten. Eine Beeinträchtigung der Motorik erfolgt durch Unfall, Krankheit oder durch eine Behinderung seit Geburt. Beispielsweise kann eine Fehlstellung der Wirbelsäule den Studienalltag erschweren; rollstuhlfahrende Studierende treffen oft spezifische Herausforderungen an; ein komplizierter Handbruch verunmöglicht es, Notizen zu verfassen; eine cerebrale Bewegungsstörung beeinträchtigt das Gleichgewicht, etc. In jeder Situation ist das persönliche Gespräch und die Abklärung der konkreten Unterstützungsbedürfnisse der betroffenen Person der wichtigste Schritt, um Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches, chancengleiches Studium zu schaffen. Es gibt viele unterschiedliche Punkte zu bedenken: Koordinationsprobleme beim Schreiben bis zur Zugänglichkeit der Räume können ein Studium erschweren.

#### Auswirkungen im Studenumfeld und auf studienrelevante Aktivitäten

- Die ETH Zürich ist zu grossen Teilen rollstuhlgängig und fast alle Räume auf dem gesamten Campus können über Aufzüge und Rampen erreicht werden. Gerade bei den Gebäuden in der City lohnt es sich jedoch, vorgängig mit der Beratungsstelle Studium und Behinderung Kontakt aufzunehmen, damit die einfachsten Wege erklärt werden können.
- Auf dem gesamten Campus finden sich rollstuhlgängige Parkplätze und [barrierefreie Toiletten](#).
- Versuchen Sie nach Möglichkeit einen Raum zu organisieren, der Menschen mit Mobilitätsbehinderungen – insbesondere Rollstuhlfahrenden – eine Wahlfreiheit bei der Platzwahl ermöglicht (hindernisfreie Plätze hinten und vorne).
- Versuchen Sie einen Raum zu organisieren, in dessen Nähe sich sowohl Verpflegungsmöglichkeiten, als auch ein Rollstuhlparkplatz und eine hindernisfreie Toilette befinden.
- Menschen mit Mobilitätsbehinderungen können aufgrund fehlender Vorkehrungen von der Teilnahme an Studienreisen oder Praktika ausgeschlossen sein. Versuchen Sie diese hindernisfrei zu gestalten oder suchen Sie, sofern möglich, nach gleichwertigen Alternativen.

## **Auswirkungen auf Leistungskontrollen**

Studierende, die eine Mobilitätsbehinderung haben, haben die Möglichkeit, ein Gesuch auf Nachteilsausgleich im Falle von **Leistungskontrollen** einzureichen (Informationen unter [www.ethz.ch/behinderung](http://www.ethz.ch/behinderung)).

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Beratungs- und Coachingzentrums der Studentischen Dienste gerne zur Verfügung. [Kontaktpersonen – Studierendenportal | ETH Zürich](#)